

# Nachbericht Elbetreffen 2008

Elbaue-Heiderand-Kurier

16. Juli 2008

## Allgemeine Mitteilungen

### Japanische Invasion im Elbestädtchen

Schon im Vorfeld der Veranstaltung zeichnete sich ab, dass die vierte Ausgabe des Mitsubishi-Elbetreffens etwas Besonderes werden würde.

Mithilfe von flächendeckenden Flyer-Aktionen und neuen Programm-Highlights planten die Veranstalter mehr als in den Jahren zuvor, eine Verbindung zwischen einem Autotreffen und den Einwohnern herzustellen.

Der erste Rekord des 4. Mitsubishi Elbetreffens fiel bereits Mitte April, als die bisher geltende Rekordmarke von Voranmeldungen für ein Mitsubishitreffen eingestellt werden konnte. Zu diesem Zeitpunkt waren bereits 158 Teilnehmer angemeldet. Ein Wert, der die kühnsten Planungen der Veranstalter übertraf, wenn man bedenkt, dass bis zur Veranstaltung noch ein Zeitraum von 8 Wochen lag. Schlussendlich wies die Anmeldeleiste einen Tag vor dem Eventstart 209 Anmeldungen aus. Eine klare Ansage der Fans an Veranstalter und Sponsoren sowie eine Richtungsvorgabe, die ahnen ließ, wie das Elbetreffen 2008 werden würde.

Auch im Endspurt der Planungen vor dem Treffen ließen alle Beteiligten nicht nach, um den Ansprüchen der Teilnehmer gerecht zu werden.

Immerhin vier Clubs bzw. Interessengemeinschaften gehören mittlerweile zur Gruppe der für das Elbetreffen verantwortlichen Organisatoren. Auch hier ist das Elbetreffen Vorreiter und ein Beispiel dafür, was erreicht werden kann, wenn man sich zusammen tut, um Energien und Ideen sinnvoll zu verknüpfen.

Am Freitag, dem 20. Juni war es dann so weit. Um die Mittags-

zeit fiel der Startschuss zum vierten Mitsubishi- Elbetreffen in Pretzsch.

Anders als in den vorherigen Jahren füllte sich der Stellplatz dieses Jahr schon am ersten Tag sehr deutlich. Am Ende des Tages konnte man bereits gut 120 Teilnehmerfahrzeuge auf der Liste nachweisen. Nach insgesamt 140 Teilnehmern im Vorjahr war es auch dieser Wert, der schon am Freitagabend eine Menge Druck vom Veranstalter nahm. Außer mit bloßen Zahlen glänzte der Freitag aber ebenfalls mit einem ansehnlich gefüllten Programm. Der Rallyesimulator lud zum „Freien Fahren“ ein, um schon mal ein Gefühl für das am Samstag anstehende Einzelzeitfahren zu erlangen. Am späten Nachmittag fand das Fußballspiel der SG „Grün-Weiss“ Pretzsch gegen ein Auswahlteam der Mitsubishi-Fahrer statt. Sicher das Highlight des frühen Abends. Wie für ein Freundschaftsspiel angemessen, trennte man sich unentschieden. Während der Sportverein das Spiel selbst deutlich gewann, waren die Mitsubishi-Kicker im danach folgenden Elf-Meter-Schießen die glücklicheren Schützen.



Die jahrelange gute Zusammenarbeit zwischen den Mitsubishi-Treffen-Organisatoren und dem Sportverein fand abends im Festzelt mit der Überreichung eines Pokals und Urkunden eine angemessene Würdigung.

Der Freitagabend klang mit einer zünftigen Mitsubishiparty aus, bei der neben lustigen Spielrunden auch erste Preise der Tombola ausgegeben und eine amerikanische Versteigerung durchgeführt wurde. Negative Begleiterscheinung des Treffens war ein zeitgleich stattfindendes unangemeldetes Treffen jugendlicher Autofahrer auf dem unweit entfernten Discounter-Parkplatz mit einem für die Anwohner belästigenden Lärmpegel bis 4 Uhr nachts. Dieses führte zu Beschwerden über das Mitsubishitreffen, wofür selbiges letztlich aber nicht verantwortlich gemacht werden kann.

Der Samstagmorgen begann - elbetreffentypisch - mit einer ordentlichen Dusche von oben und durchwachsenen Tempera-

vität ein und mit der aufreißenden Wolkendecke gegen Mittag stiegen die Temperaturen dann auch auf angenehme Werte, der perfekte Rahmen für einen perfekten Tag.

Bereits um kurz nach zehn begannen die Wettkämpfe an den verschiedenen Stationen auf dem Platz. Neben dem schon erwähnten Zeitfahren auf dem Rallyesimulator konnte man sich im Felgenweitwurf, bei der Schubkarrenrallye und beim Canter-Pulling mit anderen Teilnehmern messen. Das gute Wetter führte dann auch dazu, dass die Teilnehmerzahlen stark anstiegen. Schon um die Mittagszeit befanden sich 185 Fahrzeuge auf dem Sportplatz. An der ebenfalls zur Mittagszeit gestarteten Gaudi-Rallye - einer Orientierungsfahrt durch die Pretzscher Gegend - nahmen mehr als 30 Fahrzeuge teil. Das ist zwar weniger als vom Veranstalter eingeplant, aber so blieb die Lebhaftigkeit auf dem Sportplatz selbst erhalten.



Fotos: K. Wandersee

Das vierte Mitsubishi Elbetreffen ist auch deshalb etwas Besonderes, da erstmals ein Vertreter von Mitsubishi Motors Deutschland vor Ort war, um sich einen Eindruck vom immer beliebter werdenden Event im Elbestädtchen zu verschaffen.

Am Samstag wurde ebenfalls versucht, eine Symbiose zwischen dem Austragungsort Pretzsch und dem Treffen selbst zu schaffen. Die im Verlauf der Orientierungsfahrt eingebundene Stadtkirche war Besuchern und Teilnehmern zugänglich gemacht worden. Am Nachmittag fand auf dem Schlossgelände, mit Genehmigung der Schlossverwaltung, ein Fotoshooting vor historischer Pretzscher Kulisse statt, das bei den Teilnehmern unerwartet hohen Zuspruch fand. Erste Bilder konnten wir hier schon bewundern und voller Stolz sagen, dass das Schloss und Mitsubishi-Automobile eine wirklich reizvolle Kombination ergeben.

Weitere Höhepunkte ließen am Samstag nicht lange auf sich warten. So glänzte das Elbetreffen neben Besuchern aus Österreich auch erstmals mit Besuch von den britischen Inseln. Ein Teilnehmer aus England nahm einen Anfahrtsweg von über 800 km auf sich, um in Pretzsch dabei zu sein. Möglicherweise ein Fingerzeig, was uns hier in den kommenden Jahren noch erwarten wird? Bei Anmeldeschluss um 17.00 Uhr stand ein weiterer Rekord fest: Mit 211 Teilnehmerfahrzeugen ist es dem Elbetreffen in Pretzsch erstmals gelungen, die magische Marke von 200 Autos, auf die schon so viele Mitsubishitreffen hofften, zu durchbrechen. Auch die Gesamtteilnehmerzahl von über 400 Personen dürfte eine neue Bestmarke markieren. Aus diesem Grund war der Platz um diese Zeit wirklich gut gefüllt, aber das tat der guten Stimmung für den Rest des Tages keinen Abbruch.

Mit der „Längsten Diamantenkette Deutschlands“ wartete am Samstagabend ein weiteres und für Mitsubishitreffen einzigartiges Highlight auf die angereisten Teilnehmer. Ein Autocorso, ausschließlich bestehend aus Mitsubishifahrzeugen, der beim Elbetreffen schon Tradition hat. Um kurz vor 19.00 Uhr nahmen die Fahrzeuge Aufstellung in der Bahnhofstraße. Teilnehmer und Veranstalter fieberten dem Start entgegen.

treffen? Es ist gelungen! Unglaubliche 138 Mitsubishis, aufgereiht in einer 4,7 km langen Kette, durchfuhr den Südkreis, wobei die Gastgeberstadt Pretzsch zweimal mit einer kleinen Stadtrunde geehrt wurde. Überschattet wurde der Autocorso von einem Aufnahmefall im Verlauf der Streckenführung sowie teilweise undisziplinierter Fahrweise einiger Teilnehmer, was zum Abbruch der Diamantenkette durch den Veranstalter bereits in Bad Schmiedeberg führte. Das Sicherheitsrisiko war, gemessen an der großen Teilnehmerzahl und der doch teilweise sehr chaotischen Fahrmanövern einiger Mitsubishifahrer, schlicht zu hoch. So wurde die Schleife über Meuro, Merkwitz, Schnellin und Trebitz letztlich „geopfert“, damit nicht noch mehr Unfälle am Ende des Tages zu beklagen waren. Mit sehr gemischten Gefühlen schauen die Veranstalter daher auch auf das Genehmigungsverfahren für eine Diamantenkette bei kommenden Elbetreffen.

Kehren wir aber zurück zu den positiven Seiten des Treffens, denn der Tag war ja noch nicht zu Ende. Am Abend im Festzelt galt es nicht weniger als 55 Pokale an die Gewinner zu übergeben. Ferner kam es zu zahlreichen

Sonderehrungen im Rahmen des 3. Geburtstages des Mitsubishi Fan Forums, der ebenfalls an diesem Samstag gefeiert wurde. Weitere Tombolapreise fanden glückliche Abnehmer. Der Tag klang, wie bei solchen Events üblich, mit einer gut gelaunten Party im Festzelt und unter den zahlreichen Clubpavillons aus.

Auch wenn den Einen oder Anderen noch ein kleiner Kater vom Vorabend quälte, drückten sich die wenigsten um die anstehenden Aufräum- und Abbauarbeiten, sodass wir den Sportplatz wieder in einem sehr ordentlichen Zustand abgeben konnten.

Mit überwiegend glücklichen Gesichtern traten die meisten der in Pretzsch an diesem Wochenende zu Gast gewesenen Teilnehmer die Heimreise an. Besonders das im Nachgang zur Veranstaltung von vielen Teilnehmern erteilte sehr positive Feedback auf das vierte Elbetreffen in Pretzsch überraschte das Orga-Team dann doch und war die willkommene Kraftdosis für die unzähligen Helfer und guten Geister, deren „Akkus“ nach diesem Wochenende doch recht leer waren.

An dieser Stelle möchten wir als Veranstalter allen angereisten Teilnehmern für dieses tolle Event danken. Ohne euch wäre das Elbetreffen nie so ein Erfolg geworden. Nicht zuletzt geht unser Dank aber auch an die zahlreichen Helfer in Pretzsch, an die Behörden, den Sportverein, die mitveranstaltenden Clubs sowie auch an die spendierfreudigen Sponsoren dieser Veranstaltung. Jeder von Ihnen war ein kleines Rädchen in einem großen System, das letztlich die Durchführung dieser Veranstaltung möglich machte. Wir wissen Ihre Beteiligung wirklich ungemein zu schätzen und danken aufs Herzlichste dafür.

Kai Wandersee & Stanley Häusler  
Mitsubishi-Fan-Forum